

Fragen zum Bundesausschaffungszentrum Wintersried

Erschliessung/Personenbewegung

Bei einer Parzellen-/Liegenschaftsnutzung muss die Erschliessung hinreichend sein. Die Franzosenstrasse verfügt über eine Strassenbreite von 6.00 m und keinem Trottoir. Diese Strasse ist stark befahren mit Industrieverkehr der Firmen Agro, Felder, Weber, um nur die grössten zu nennen. Der zukünftige Personenstrom von 400 Personen (laut Zeitung Bote der Urschweiz vom 17.02.2016) wird über die Franzosenstrasse zum Bahnhof Seewen stattfinden. Das kreuzen zweier Lastwagen ist jetzt schon schwierig. Es ist nicht vorstellbar, dass sich noch Personengruppen auf diese Strasse begeben. Diese Personengruppen bewegen sich laut SEM während der Arbeitszeit von 09.00 – 17.00 Uhr.

Frage: Was für bauliche Vorkehrungen (Personenschutz auf der Strasse) werden ausgeführt und wann?

Schutz Nachbargebäude

Das Bundesausschaffungszentrum bringt eine erhöhte kriminelle Gefahr (Diebstahl, Drogen, etc.) auf die umliegenden Gebäude mit sich.

Frage: Wer finanziert die Kosten für Licht-, Alarm-/Schliessanlagen etc., die die Eigentümer veranlassen müssen?

Wie wird das Bundesausschaffungszentrum nach aussen gesichert?

Sind dauerhaft Polizeipatrouillen vor Ort?

Entwertung der Liegenschaften

Das Bundesausschaffungszentrum ist eine langfristige Angelegenheit. Die Attraktivität der umliegenden Liegenschaften wird beeinträchtigt und entwertet. Dies hat eine Neueinschätzung der Liegenschaften zur Folge.

Frage: Wer finanziert diese Erlösminderung bei einem allfälligen Verkauf?

Franz Lagler

Lagler Bedachungen-Spenglerei

Wintersried 5

6423 Seewen